

Allgemeine Geschäftsbedingungen

vom 12. Juni 2024

Zwischen

dem freiberuflichen Autor Guido Gottfried
(Künstlernamen Otis Hansen García),

Wohnsitz in Spanien:

Calle Menceys 8 - VILLA GARPE DIEM Maspalomas,
35100 San Bartolomé de Tirajana, Provinz Las Palmas/Spanien

und

den Auftraggebern von Textarbeiten.

Inhalt:

1. Allgemeines
2. Geltungsbereich
3. Begriffsbestimmungen
 - 3.1. Autor
 - 3.2. Kunde
 - 3.3. Auftrag
 - 3.4. Werk
 - 3.5. Übergabe des Werkes
 - 3.6. Briefing
 - 3.7. Einzelauftrag
 - 3.8. Dauerauftrag (freie Mitarbeit)
 - 3.9. Abnahme eines Werkes
 - 3.10. Plagiatkontrolle
 - 3.11. Vergütung und Auslagen
 - 3.12. Bearbeitungszeit
 - 3.13. Deadline
 - 3.14. Nachbesserung
4. Fristen
 - 4.1. Annahmefrist
 - 4.2. Bearbeitungszeit
 - 4.3. Abnahmefrist
 - 4.4. Frist für Nachbesserung
 - 4.5. Fristverlängerung
 - 4.6. Vertragsabschluss
5. Vertragsabschluss
 - 5.1. Einzelauftrag
 - 5.2. Dauerauftrag
6. Pflichten des Kunden
 - 6.1. Informationspflicht
 - 6.2. Mitwirkungspflicht

- 6.3. Abnahmepflicht
 - 6.4. Duldungspflicht bei Nachbesserung
 - 6.5. Zahlungsverpflichtung
 7. Pflichten des Autors
 8. Kündigung/Rücktritt
 - 8.1. Durch den Kunden
 - 8.1.1. Kündigung/Rücktritt bei Einzelauftrag
 - 8.1.2. Kündigung bei Dauerauftrag
 - 8.2. Durch den Autor
 - 8.2.1. Kündigung und Rücktritt bei Einzelauftrag
 - 8.2.2. Kündigung bei Dauerauftrag
 9. Vergütung
 - 9.1. Zahlungsweise
 - 9.1.1. Einzelauftrag
 - 9.1.2. Dauerauftrag
 - 9.2. Zahlungsfrist
 10. Nutzungsrechte
 11. Schadenersatz
 12. Verschwiegenheit
 13. Datenschutz
 14. Änderungsvorbehalt
 15. Gerichtsstand, Rechtswahl, salvatorische Klausel
-

1. Allgemeines

Guido Gottfried alias Otis Hansen García (nachfolgend **Autor**) bietet seine Dienste als Autor Unternehmen und Privatpersonen (*nachfolgend **Kunden***) über die Webseite www.textdesigner.online an.

Die Bearbeitung von Aufträgen erfolgt bei Einzelaufträgen und/oder Neukunden nach einer Vorbesprechung (nachfolgend **Briefing**). In dem Briefing verschafft sich der Autor ein Bild über die Wünsche und Anforderungen des Kunden, über die Vorgaben und den Umfang des Auftrages, inklusive Zielgruppenanalyse und Ermittlung der Textart. Autor und Kunde vereinbaren die Bearbeitungsdauer und die Lieferfrist (nachfolgend **Deadline**) und werden sich über die Vergütung einig.

Die Autorentätigkeit erstreckt sich auf Ghostwriting, das Schreiben journalistischer Beiträge, Erstellung von Content für Online-Medien unter Berücksichtigung der SEO-Kriterien (Copywriting), Überarbeitung bestehender Texte, Lektorat und Korrektorat für Selfpublisher, Lokalisierung von Webseiten, Übersetzung von Texten aus dem Englischen, Spanischen und Französischen ins Deutsche.

Der Autor arbeitet freiberuflich (nach spanischem Recht als Autonomó).

Das Angebot richtet sich an Unternehmer:innen und Unternehmen sowie Privatpersonen (Letztere als Verbraucher im Sinne des Gesetzes).

2. Geltungsbereich

Lieferungen, Leistungen, Angebote und Verträge zwischen dem Autor und dem Kunden liegen ausschließlich diese Geschäftsbedingungen zugrunde.

3. Begriffsbestimmungen

3.1. Autor

Der freiberufliche Texter und Journalist Guido Gottfried alias Otis Hansen García ist Autor im Sinne dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

3.2. Kunde

Jede/Jeder, die/der einen Auftrag mit dem Autor über die Erstellung eines Werkes in Form eines Textes vereinbart, kann Kunde sein.

Kunde im Sinne dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind:

- Privatpersonen (Verbraucher),
- juristische Personen, vertreten durch einen oder mehrere gesetzliche Vertreter als direkte Ansprechpartner des Autors,
- Kaufleute im Sinne des Gesetzes,
- sonstige Gesellschaften, die nicht juristische Personen sind, vertreten durch einen oder mehrere gesetzliche Vertreter als direkte Ansprechpartner des Autors.

3.3. Auftrag

Der Auftrag ist ein rechtsverbindlicher Vertrag zwischen Kunde und Autor. Der Autor schuldet dem Kunden die Lieferung eines Werkes, der Kunde schuldet dem Autor nach Lieferung und Abnahme des Werkes die Vergütung.

Grundlage des Auftrages ist das vom Autor schriftlich erstellte Protokoll des Briefings, das im Moment der Unterzeichnung durch den Kunden zum Auftrag wird.

3.4. Werk

Das Ergebnis eines Auftrages, das vom Autor an den Kunden übergeben wird, ist ein Werk. Ein Werk im Sinne dieser Allgemeinen Geschäftsbeziehungen ist die kreative Textarbeit des Autors.

3.5. Übergabe des Werkes

Die Übergabe des Werkes erfolgt in Form einer elektronischen Datei, die als Anhang zu einer E-Mail an den Kunden geschickt wird.

Zeitpunkt der Übergabe ist der Zugang der Datei auf dem Server des Kunden oder dessen E-Mail-Providers.

Alternativ ist das Hochladen des Werkes auf das Content-Management-Systems (CMS) des Kunden als Übergabe denkbar, sofern der Autor vom Kunden autorisierten Zugriff auf dieses System erhalten hat.

3.6. Briefing

Vor der Auftragserteilung findet eine Vorbesprechung zwischen dem Kunden und dem Autor statt. Das Briefing erfolgt nach Möglichkeit in direkter Kommunikation am Telefon oder in einer Videokonferenz. Im Ausnahmefall ist auch eine schriftliche Korrespondenz per E-Mail oder Chat denkbar.

Im Briefing werden mindestens folgende Punkte geklärt:

- Gegenstand des Auftrages,
- Ziel, das der Kunde mit dem Auftrag erreichen möchte,
- Textart,
- Ermittlung der Zielgruppe, an die sich das Werk richtet
- Tonalität des Textes,
- Berücksichtigung bestimmter Schlüsselwörter (Keywords) bei Online-Texten, um die Anforderung der SEO zu erfüllen,
- Format, in dem das Werk dem Kunden zur Verfügung gestellt wird (z.B. Dateiformat oder HTML-Formatierungen),
- Umfang des Werkes (Anzahl von Wörtern, Zeilen, Seiten),
- Bei Gesellschaften/Unternehmen: Klärung, wer Ansprechpartner des Autors ist,
- Kontakt, unter dem der Ansprechpartner des Autors während der Bearbeitungszeit sicher und zeitnah erreichbar ist, falls es zu Nachfragen durch den Autor kommt,
- Bearbeitungsdauer und Einreichungsfrist,
- Vergütung des Autors.

3.7. Einzelauftrag

Die Geschäftsbeziehung zwischen Kunde und Autor ist zeitlich befristet und beinhaltet die Erstellung eines Werkes. In diesem Fall gelten ausschließlich diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

3.8. Dauerauftrag (freie Mitarbeit)

Befinden sich Kunde und Autor in einer fortlaufenden Geschäftsbeziehung, die die Erstellung mehrerer Werke zum Gegenstand hat, kann ein gesonderter Vertrag über eine freie Mitarbeitersschaft vereinbart werden. Die

Regelungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen finden neben einem solchen Vertrag ergänzende Anwendung.

Als Alternative zur freien Mitarbeit ist die Ausgestaltung eines Rahmenvertrages denkbar, der mehrere geplante, fortlaufende Einzelaufträge umfasst.

3.9. Abnahme eines Werkes

Erfüllt das Werk die Erwartungen des Kunden, hat dieser die Abnahme gegenüber dem Autor zu erklären.

Die Abnahme erfolgt stillschweigend, sobald der Kunde die Abnahmefrist gemäß Nr. 4.3. AGB verstreichen lässt.

Die Abnahme löst die Verpflichtung des Kunden zur Zahlung der Vergütung an den Autor aus.

3.10. Plagiatskontrolle (Unique Content)

Das vom Autor erstellte Werk wird darauf überprüft, ob es teilweise oder im Ganzen bereits veröffentlichten Texten oder Textpassagen im Internet entspricht. Der Autor unterzieht sein Werk vor Übergabe an den Kunden einer Überprüfung auf Copyscape.

3.11. Vergütung und Auslagen

Die Vergütung ist der Anspruch des Autors aus dem zugrundeliegenden Vertrag gegen den Kunden auf Bezahlung seiner erbrachten Leistung.

Neben der Vergütung kann ein Anspruch auf Erstattung von Auslagen entstehen. Auslagen sind Kosten, die dem Autor im Zusammenhang mit der Erstellung des Werkes entstehen können, beispielsweise Spesen oder Kosten durch erhöhten Rechercheaufwand.

Die Vergütung und die Erstattung von Auslagen sind in der Regel nach Lieferung des Werkes fällig.

Bei der Erstellung umfangreicher und zeitaufwendiger Werke wird zwischen Autor und Kunden eine Vereinbarung über Vorschuss- oder Abschlagszahlungen getroffen.

3.12. Bearbeitungszeit

Das ist der Zeitraum, der dem Autor für die Erstellung des Werkes vom Kunden eingeräumt wird. Die Bearbeitungszeit endet mit der *Deadline*.

3.13. Deadline

Dies ist die Frist für die Einreichung des Werkes beim Kunden. Diese ist genau zu bestimmen durch Datum und Uhrzeit nach der mitteleuropäischen Zeitzone (CET - Central European Time).

3.14. Nachbesserung

Dem Autor wird die Möglichkeit zu einer Nachbesserung des Werkes eingeräumt, wenn der Kunde das Werk in seiner vorliegenden Form noch nicht abnimmt.

Die Möglichkeit einer Nachbesserung ist bereits in der vereinbarten Vergütung inkludiert.

Hat der Kunde nach erfolgter Nachbesserung des Werkes weiterhin Nachbesserungswünsche, so wird die Vergütung im gegenseitigen Einvernehmen dem erhöhten Aufwand angepasst.

4. Fristen

4.1. Annahmefrist

Der Kunde erhält nach dem Briefing ein schriftliches Gesprächs-Protokoll vom Autor per E-Mail zugesandt. Die Annahmefrist für den Auftrag ist eingehalten, sofern das vom Kunden unterschriebene Protokoll innerhalb von 24 Stunden nach Zugang wieder an den Autor per E-Mail zurückgesendet wurde.

4.2. Bearbeitungszeit

Die Bearbeitungszeit für einen Auftrag endet mit der zwischen Kunden und Autor vereinbarten Deadline. Diese muss genau bestimmbar sein durch Kalendertag und Uhrzeit (mitteleuropäische Zeitzone CET). Bis zu diesem Zeitpunkt muss der fertiggestellte Auftrag dem Kunden zugegangen sein.

Sollte die schriftliche Bestätigung des Auftrages (vom Kunden unterzeichnetes Gesprächsprotokoll des Briefings) nicht innerhalb von 24 Stunden dem Autor wieder zugegangen sein, verlängert sich die zuvor vereinbarte Bearbeitungszeit entsprechend der durch den Kunden verschuldeten Dauer der Fristüberschreitung bei der Annahmefrist (s. Nr. 4.1. AGB).

4.3. Abnahmefrist

Die Abnahme eines Auftrages durch den Kunden erfolgt innerhalb von 48 Stunden nach Ablauf der Deadline.

Erfolgt innerhalb dieser Frist keine Information des Kunden an den Autor, gilt der Auftrag als abgenommen.

Mit der Abnahme entsteht ein Vergütungsanspruch zu Gunsten des Autors.

4.4. Frist für Nachbesserungen

Hat der Kunde innerhalb der Abnahmefrist noch Nachbesserungswünsche, so wird eine Deadline für die erneute Einreichung des Auftrages zwischen Kunde und Autor vereinbart. Es gelten analog die Regelungen für die Bearbeitungszeit (s. Nr. 4.2. der AGB).

4.5. Fristverlängerung

Erkennt der Autor während der Bearbeitung, dass eine Fertigstellung des Auftrages innerhalb der vereinbarten Bearbeitungszeit nicht möglich ist, informiert er umgehend den Kunden, um gemeinsam eine neue Bearbeitungszeit zu vereinbaren.

Ist dem Kunden eine Fristverlängerung unzumutbar, steht ihm ein Rücktrittsrecht zu.

Eine automatische Fristverlängerung erfolgt, ohne dass es weiterer Absprachen bedarf, sofern das vom Kunden unterzeichnete Gesprächsprotokoll dem Autor nicht innerhalb der Annahmefrist zugegangen ist, da der Autor mit der Erstellung des Werkes erst beginnt, sobald ein rechtsverbindlicher Auftrag vorliegt.

5. Vertragsabschluss

5.1. Einzelauftrag

Ein Vertrag zwischen dem Kunden und dem Autor kommt zustande, sobald nach dem Briefing Einigkeit zwischen dem Kunden und dem Autor hinsichtlich der Bearbeitungszeit und der Vergütung erzielt wurde und das vom Kunden unterzeichnete Gesprächsprotokoll dem Autor zugegangen ist. Das Vertragsverhältnis erlischt automatisch durch Erfüllung der Vertragspflichten.

5.2. Dauerauftrag

Im Rahmen eines Dauerauftrages kann zwischen dem Kunden und dem Autor ein gesonderter Vertrag in Form einer freien Mitarbeiterschaft geschlossen werden. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen finden neben einem solchen Vertrag ergänzende Anwendung.

Alternativ kann ein Rahmenvertrag zwischen Kunden und Autor geschlossen werden, der eine zeitlich befristete Zusammenarbeit und die Bearbeitung mehrerer Einzelaufträge beinhaltet.

6. Pflichten des Kunden

6.1. Informationspflicht

Der Kunde verpflichtet sich, dem Autor alle für die erfolgreiche Ausführung des Auftrages relevanten Fakten und Informationen zur Verfügung zu stellen.

Eine entsprechende Auftragsbeschreibung wird im Briefing erstellt.

Der Kunde hat bei der Auftragsbeschreibung zu beachten:

- Es darf nicht gegen die Rechte Dritter (Marken-, Namen-, Urheber- sowie Datenschutz- und Persönlichkeitsrechte) oder gegen die guten Sitten verstoßen werden.
- Der Autor erbringt keine Leistungen, die der Kunde im Rahmen einer schulischen, beruflichen oder universitären Ausbildung oder Prüfung persönlich zu erbringen hat.
- Der Inhalt darf nicht gewaltverherrlichend, verleumderisch, persönlichkeitsverletzend oder in sonstiger Form illegal sein.

6.2. Mitwirkungspflicht

Der Kunde verpflichtet sich, nach seinen Möglichkeiten bei der Bearbeitung des Auftrages durch den Autor mitzuwirken, insbesondere auf Nachfragen des Autors während der Bearbeitungszeit zeitnah zu antworten und dem Autor neue Informationen zur Verfügung zu stellen, die dieser für die erfolgreiche Bearbeitung des Auftrages benötigt, zum Zeitpunkt der Auftragsbeschreibung jedoch noch nicht kannte.

6.3. Abnahmepflicht

Der Kunde verpflichtet sich, das Werk nach fristgerechter Einreichung abzunehmen. Die Verweigerung der Abnahme ist nur aus sachlichen Gründen möglich.

Sachliche Gründe für die Nichtabnahme eines Werkes:

- Das Werk des Autors vernachlässigt eklatant in mehreren Punkten die im Briefing vereinbarte Auftragsbeschreibung.
- Der Inhalt des Werkes verfehlt das in der Auftragsbeschreibung vereinbarte Thema oder Ziel und ist in seiner vorliegenden Form für den Kunden unbrauchbar.
- Das vom Kunden gewünschte Ergebnis ist durch eine Überarbeitung (Nachbesserung) des Werkes durch den Autor nicht mehr erreichbar. Vielmehr bedürfte es der Erstellung eines komplett neuen Werkes.

Kein sachlicher Grund für die Verweigerung einer Abnahme sind Umstände auf Seiten des Kunden, die sich erst nach Auftragserteilung ergeben haben und dem Autor bei der Bearbeitung des Auftrages nicht bekannt waren.

6.4. Duldungspflicht bei Nachbesserung

Der Kunde hat dem Autor vor der Nichtabnahme eines Werkes die Möglichkeit einer Nachbesserung einzuräumen.

Für die Überarbeitung des Werkes ist dem Autor eine dem Umfang der Änderungswünsche angemessene Frist zu gewähren.

Die Duldungspflicht besteht nicht, sofern ein sachlicher Grund im Sinne der Nr. 6.3. AGB vorliegt.

6.5. Zahlungsverpflichtung

Nach Abnahme des Werkes schuldet der Kunde dem Autor die im Briefing vereinbarte Vergütung und Erstattung von Auslagen.

Hier finden die Regelungen zur Zahlungsfrist gemäß Nr. 9.2. dieser AGB Anwendung.

7. Pflichten des Autors

Der Autor verpflichtet sich gegenüber dem Kunden zu einer gewissenhaften Textarbeit. Er verpflichtet sich insbesondere:

- Texte eigenhändig anzufertigen.
- Sorgfalt bei der Recherche walten zu lassen.
- Die Wahrhaftigkeit bei der Berichterstattung zu beachten.
- Keine Texte aus fremder Quelle zu verwenden, es sei denn, diese sind eindeutig als Zitat gekennzeichnet.
- Texte zu schreiben, die Rechte Dritter nicht verletzen, frei sind von Schutzrechten Dritter und nicht gegen die Menschenwürde verstoßen.
- Das eigene Werk vor der Übergabe an den Kunden einer unabhängigen Plagiatskontrolle (Unique Content) über Copyscape zu unterziehen.

8. Kündigungsrechte

8.1. Durch den Kunden

8.1.1. Kündigung/Rücktritt bei Einzelauftrag

Aufgrund der Ausgestaltung des Vertragsverhältnisses ist die ordentliche Kündigung eines rechtswirksamen Auftrages von Seiten des Kunden ausgeschlossen, da es sich nicht um ein dauerhaft angelegtes Vertragsverhältnis handelt. Das Vertragsverhältnis erlischt automatisch durch Erfüllung der Vertragspflichten.

Ein Rücktritt vom Vertrag steht dem Kunden im Fall der Nr. 4.5. der AGB zu.

8.1.2 Kündigung bei Dauerauftrag

Regelungen zur Kündigung von Daueraufträgen im Rahmen einer freien Mitarbeiterschaft regeln sich nach den dort getroffenen vertraglichen Vereinbarungen. Diese gehen insofern den Allgemeinen Geschäftsbedingungen vor.

Besteht ein dauerhaft angelegtes Vertragsverhältnis ausserhalb einer freien Mitarbeiterschaft, kann der Rahmenvertrag mit einer Frist von vier Wochen zum Monatsende durch den Kunden gekündigt werden.

Die Kündigungsfrist beginnt mit dem Zugang beim Autor zu laufen.
Die Kündigung hat schriftlich per E-Mail direkt an den Autor zu erfolgen.

8.2. Durch den Autor

8.2.1 Kündigung und Rücktritt bei Einzelauftrag

Aufgrund der Ausgestaltung des Vertragsverhältnisses ist die ordentliche Kündigung eines rechtswirksamen Auftrages von Seiten des Autors ausgeschlossen, da es sich nicht um ein dauerhaft angelegtes Vertragsverhältnis handelt. Das Vertragsverhältnis erlischt automatisch durch Erfüllung der Vertragspflichten.

Vor der Erfüllung des Vertrages kommt ein Rücktritt durch den Autor in Frage, wenn die Ausführung des Auftrages dem Autor durch nachträglich bekannt gewordene Umstände unzumutbar geworden ist.

Gründe für eine Unzumutbarkeit in diesem Sinne sind unter anderem:

- Es stellt sich nachträglich heraus, dass die Ausführung des Auftrages gegen die Guten Sitten oder Gesetze verstoßen würde.
- Der Kunde verfolgt mit der Veröffentlichung des Werkes unlautere Ziele, die geeignet sind, gegen Gesetze oder die guten Sitten zu verstoßen.
- Die Ausführung des Auftrages lässt sich nicht mit dem Gewissen des Autoren vereinbaren.

8.2.2. Kündigung bei Dauerauftrag

Regelungen zur Kündigung von Daueraufträgen in Form einer freien Mitarbeiterschaft regeln sich nach den dort getroffenen vertraglichen Vereinbarungen. Diese gehen insofern den Allgemeinen Geschäftsbedingungen vor.

Besteht ein dauerhaft angelegtes Vertragsverhältnis ausserhalb einer freien Mitarbeiterschaft (Rahmenvertrag), beträgt die Kündigungsfrist des Autors vier Wochen zum Monatsende. Die Kündigung erfolgt schriftlich per E-Mail an die dem Autor bekannte Kontaktadresse des Kunden.

Ein außerordentliches Kündigungsrecht steht dem Autor zu, sofern die Fortsetzung des Vertragsverhältnisses unzumutbar erscheint. Zusätzlich zu den analog geltenden Gründen zur Unzumutbarkeit bei Rücktritt vom Einzelauftrag gemäß Nr. 8.2.1. dieser AGB gilt als weiterer Grund ein fortgesetzter Zahlungsverzug des Kunden, sofern dieser mehr als einen Monat mit seinen Zahlungen für Vergütung und/oder Auslagen im Rückstand ist.

Die außerordentliche Kündigung erfolgt fristlos.

9. Vergütung

Die Höhe der Vergütung erfolgt nach individueller Absprache zwischen dem Kunden und dem Autor bei Orientierung an der auf der Webseite veröffentlichten Vergütungsregelungen.

Die Vergütung im Rahmen einer freien Mitarbeiterschaft unterliegt den Vereinbarungen im entsprechenden Vertrag.

9.1. Zahlungsweise

9.1.1. Einzelauftrag

Nach Einreichung des Werkes und nach Ablauf der Annahmefrist erhält der Kunde vom Autor eine schriftliche Rechnung per E-Mail. Die Zahlung erfolgt in einem Gesamtbetrag (keine Ratenzahlung) per Überweisung auf das in der Rechnung angegebene Abrechnungskonto des Autoren.

9.1.2. Dauerauftrag

Die Modalitäten fortlaufender Zahlungen im Rahmen einer dauerhaften Geschäftsbeziehung zwischen dem Kunden und dem Autor kann ein gesonderter Vertrag über die freie Mitarbeiterschaft regeln.

Bei einem Rahmenvertrag erfolgt eine auftragsgebundene Zahlung nach Lieferung des jeweiligen Werkes.

9.2. Zahlungsfrist

Die Gutschrift des Rechnungsbetrages auf dem Konto des Autors erfolgt innerhalb von 14 Kalendertagen nach Rechnungserstellung (Rechnungsdatum).

Nach erfolglosem Ablauf dieser Frist befindet sich der Kunde automatisch in Verzug, ohne dass es einer weiteren Zahlungserinnerung oder Mahnung bedarf.

Der Autor behält sich vor, in diesem Fall ein Inkassounternehmen mit der weiteren Zahlungsabwicklung zu beauftragen. Die dabei entstehenden Kosten für das weitere Mahnverfahren gehen zu Lasten des Kunden.

10. Nutzungsrechte

Mit der vollständigen Zahlung der Vergütung für ein Werk gehen die Nutzungsrechte des Werkes zeitlich und räumlich unbeschränkt auf den Kunden über.

Nach Einräumung der Nutzungsrechte darf der Kunde die gelieferten Inhalte speichern, vervielfältigen, bearbeiten, verbreiten sowie in der Öffentlichkeit aufführen, vortragen, zugänglich machen und wiedergeben.

Das Nutzungsrecht ist grundsätzlich für die ersten zehn Jahre ab Lieferung des Inhalts exklusiv ausgestaltet, es wird insofern auf die Norm des § 40a Urheberrechtsgesetzes (UrhG) verwiesen.

Die eingeräumten Nutzungsrechte sind übertragbar und unterlizenzierbar.

Dem Kunden ist es nicht gestattet, sich als Urheber oder Autor der gelieferten Texte und/oder der gelieferten Inhalte zu bezeichnen.
Ausnahme: Dieses Recht wurde ausdrücklich und schriftlich zwischen dem Autor und dem Kunden im von beiden Parteien unterzeichneten Briefing-Protokoll so vereinbart, beispielsweise im Rahmen eines Ghost-Writing-Auftrages.

11. Schadenersatz

Der Autor schließt seine Haftung für leicht fahrlässige Pflichtverletzungen aus, sofern diese nicht Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder Garantien betreffen oder Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz berührt sind.

Unberührt bleibt ferner die Haftung für die Verletzung von Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf (s. insbesondere Nr. 7 AGB).

12. Verschwiegenheit

Der Autor verpflichtet sich, über die Geschäftsbeziehung zum Kunden Stillschweigen zu bewahren.

13. Datenschutz

Der Kunde kann jederzeit die Löschung seiner beim Autor hinterlassenen personenbezogenen Daten verlangen, soweit nicht gesetzliche Aufbewahrungsfristen entgegenstehen.

Der Widerruf zur Einwilligung der Verarbeitung personenbezogener Daten ist jederzeit per E-Mail an die in der *Datenschutzerklärung* oder dem *Impressum* auf der Webseite www.textdesigner.online hinterlegten Adresse möglich.

Personenbezogene Daten, die dem Autor über die Webseite www.textdesigner.online mitgeteilt wurden, sind so lange beim Autor gespeichert, bis der Zweck erfüllt ist, zu dem sie dem Autor anvertraut wurden oder bis ein Widerruf durch den Kunden erfolgt.

Sofern handels- und steuerrechtliche Aufbewahrungsfristen zu beachten sind, kann die Speicherdauer zu bestimmten Daten bis zu 10 Jahre betragen.

14. Änderungsvorbehalt

Im Falle einer Änderung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen wird der Autor den Kunden darüber informieren. Die neuen Geschäftsbedingungen treten zwei Kalenderwochen nach Zugang in Kraft, es sei denn, der Kunde hat den neuen Allgemeinen Geschäftsbedingungen schriftlich widersprochen.

Der Widerspruch ist nur in schriftlicher Form gültig und muss innerhalb einer Woche nach Zugang der Änderungsmitteilung beim Autor eingehen.

15. Gerichtsstand, Rechtswahl, salvatorische Klausel

Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Davon unberührt bleiben zwingende Bestimmungen des Staates, in dem der Kunde seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat.

Sofern es sich bei dem Kunden um einen Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder um ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen handelt, ist Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus Vertragsverhältnissen zwischen dem Kunden und dem Autor der Wohnsitz des Autors.

Sollte eine Bestimmung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ungültig sein oder werden, bleibt hiervon die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.

Stand Juni 2024